

anton wassiljew

hidden in plain sight
für ensemble, audio und video

2017-2018

besetzung

englischhorn

klarinette in b

klavier

(drei saitenchöre mit scordatura)

westerngitarre

(fünf umspinnene g-saiten mit scordatura)???

violine

klangregie / elektronik

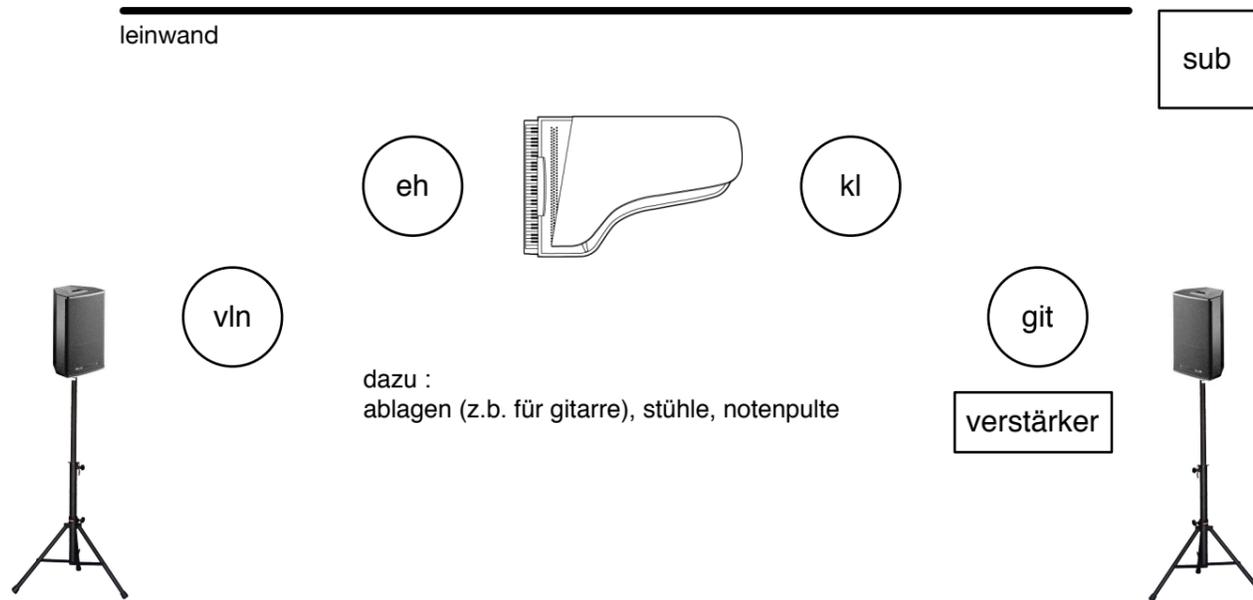
–

transponierende partitur

stimmung 440 hz

kompositionsauftrag von
realtime. forum für neue musik
und
ensemble new babylon
2017

aufstellung



tech rider

- 2 lautsprecher, die fähig sind, lautstärken an der schmerzgrenze zu entwickeln
- subwoofer
- 5 in-ears für clicktrack
- audio-interface
- kopfhörer-verstärker für clicktrack (bzw. dafür können auch die restlichen ausgänge des audio-interfaces benutzt werden)
- gitarrenverstärker
- leinwand / projektionsfläche
- beamer
- verkabelung
- max/msp patch

die leinwand kann auch seitlich positioniert werden.

der clicktrack darf im publikum unter keinen umständen gehört werden.

kommentare

1 allgemeines

mikrochromatik ist mit einem zusätzlichen pfeil am vorzeichen mit der angabe von abweichung in cents notiert.

die ausgangsmaterialien für die instrumentalpartien sowie für die elektronik sind zwei videos mit audiospuren :

- 1) video-aufnahme (amraky.WMV) des mordes von eugene armstrong im irak. auf dem originalvideo sind fünf terroristen sowie eugene armstrong zu sehen. von einem der terroristen wird ein text vorgelesen. am ende des videos wird eugene armstrong ermordert. in der form ist das video im stück nicht zu sehen.
- 2) ein youtube-video mit "entspannungsmusik".

das wichtigste tonmaterial des stückes sind fünf töne, die permanent auf unterschiedlichen weisen von instrumenten und elektronik kombiniert werden.

die töne sind ergebnisse der spektralanalyse des stimme von eugene armstrong :

- 1) 355.52777 hz $\approx f+31$ ct
- 2) 706.687988 hz $\approx f'+20$ ct
- 3) 361.461063 hz $\approx fis'-40$ ct
- 4) 712.689005 hz $\approx f'+35$ ct
- 5) 602.142015 hz $\approx f+43$ ct

die elektronik besteht aus :

1. video-zuspiel
2. audio-zuspiel
3. clicktrack

2 zu den einzelnen formteilen

2.1 flashforward (t. -1-0), mit click :

das stück beginnt mit einem audio-einschub – dem ergebnis der eigentlichen entwicklung des ersten teils (t. 1–116) –, der im ersten teil selbst nicht vorkommt : extrem verzerrte tonspur mit „stille“ kombiniert mit der audiospur des entspannungsvideos (ausführlicher zu den materialien s. unten in 2.2).

2.2 der erste teil (t. 1–116), mit click

2.2.1 audio

im ersten teil des stückes ist die audiospur von amraky.WMV zeitlich in zwei schichten aufgeteilt :

die erste schicht beinhaltet nur die sprachabschnitte des terroristen beim vorlesen, die zweite schicht beinhaltet nur die pausen zwischen den phrasen.

die schicht mit sprache wird im laufe des ersten teiles durch extrem schmale bandpassfilter durchgelassen, sodass die meiste zeit nur leicht rhythmisierte sinustöne zu hören sind.

die obigen fünf töne sind auch die zentralfrequenzen der bandpassfilter, deren bandbreite gegen das ende des ersten teiles breiter werden.

die schicht mit den pausen zwischen den phrasen des terroristen wird im laufen des ersten teils langsam eingblendet von kaum hörbar bis extrem verzerrt an der schmerzgrenze am ende des ersten teils.

2.2.2 video

das video im ersten teil ist die videospur des entspannungsvideos (ohne audio), die im laufe des teils mit masken verdeckt wird.

2.2.3 ensemble

im ersten teil des stückes gilt für alle : stets so leise wie möglich spielen. besonderes am anfang, trotzdem auf den zusammenklang achten : die instrumente müssen miteinander und mit den tönen der elektronik im balance sein. gegen das ende des ersten teils kommen bei englischhorn und klarinette zunehmend töne mit lauterer eigendynamik vor. die töne sind auch so leise wie möglich zu spielen, dynamisch treten die aus dem zusammenklang zwangsläufig hervor. die anderen instrumente dürfen dabei nicht lauter werden. auf diese art und weise zerbricht der ausgeglichene ensembleklang gegen das ende des ersten teils.

2.2.3.1 clicktrack und in-ear

alle musiker bekommen in-ear für click.

2.2.3.2 klavier

die saiten werden durch mit dem kolophonium geriebene bogenhaare angeregt. dafür muss das klavier im voraus präpartiert werden : an jeder saite werden 1-2 bogenhaare mit knoten befestigt, die dann mit einer hand gespannt und mit der anderen mit kolophonium gestrichen werden. dies bringt die saite zum schwingen. dabei muss das rechte pedal stets gedrückt sein. der rhythmus kann entweder durch die bewegung des kolophoniums oder durch das loslassen des rechten pedals artikuliert werden. wegen umblättern muss der zweite teil muss möglicherweise auswendig gelernt werden.

zeichenerklärung

-  – bogenhaar mit kolophonium streichen
-  – normal angeschlagene töne
- ① – tonnummer (zur orientierung)

2.2.3.3 gitarre

folgendes wird zusätzlich benötigt :
 – ebow plus (mit zwei modi : standart / harmonic)
 – verstärkung
 – cellobogen

zeichenerklärung

-  – mit ebow
-  – glissando mit dem fingernagel die umspinnene 6. saite entlang im notierten ambitus
- harmonic / standart – ebow-modus
-  – mit dem cellobogen am sattel
- ① – saitennummer

scordatura und saiten

die saiten 1-5 müssen durch **umspinnene** g-stahlsaiten ersetzt und nach folgendem schema umgestimmt werden :

	①	②	③	④	⑤	⑥
notiert						
klingend						
umgestimmt		176.671997 hz		178.17225125 hz		
saiten 1-5 flageolett	31 177.763885 hz	20 706.687988 hz	40 180.7305315 hz	35 712.689005 hz	41 200.714005 hz	
bund	XII	V	XII	V	VII	
ebow mode	standart	harmonic	standart	harmonic	harmonic	
ebow kontaktstelle	resonanzloch	≈XV. bund	resonanzloch	≈XV. bund	≈XV. bund	

im 1. teil des stückes werden die saiten 1-5 mit ebow angeregt. es handelt sich dabei um flageolett-töne, die folgendermaßen präpariert werden müssen :



in der obigen tabelle ist zu sehen, an welchem bund der knoten sein muss um auf die fünf frequenzen zu kommen.

für unterschiedliche saiten und teiltöne werden zwei verschiedene modi des ebows benutzt : standard und harmonic (s. tabelle). in der partitur sind die modi entsprechend gekennzeichnet : standart / harmonic. ausserdem ist auch für die tonerzeugung die kontaktstelle ausschlaggebend. der ebow muss an bestimmten stellen auf der saite gesetzt werden, damit die saite schneller oder überhaupt anspricht (s. tabelle). dies kann allerdings von instrument zu instrument abweichen.

bei bedarf, um saite in schwingung zu bringen, kann sie leicht mit einer fingerkuppe kaum hörbar berührt/gezupft werden.

für die rhythmusartikulation wird die saite am steg oder sattel abgedämpft. für kontrolle der lautstärke : leichtes dämpfen am steg mit der fingerkuppe.

2.3 der zweite teil (ab t. 117 : dauer 8' 38.400"), mit click

im zweiten teil des stückes ist das audio-zuspiel ein spektrales freeze der originalspur amraky.MOV bei 7'44.541". das zuspiel darf nicht lauter als das ensemble werden.

auf dem video ist die originale videospur von amraky.MOV zu sehen, mit öffnenden masken verdeckt, die im laufe des teils größer und dunkler werden. gleichzeitig wird das bild mit komplett einer schwarzen maske überdeckt, derer deckkraft im laufe des teils zunimmt : am anfang ist sie halbtransparent, am ende – komplett schwarz. die maske wird im rhythmus des rauschens aus dem ersten teil eingeblendet.

3 patch

der max-patch spielt das audio- und video-zuspiel sowie den clicktrack ab:

was	max software-kanal	wohin
tape ch1	1	lautsprecher 1 und 2 (links und rechts)
tape ch2	2	
clicktrack	3	zu 4 in-ears

beschreibung des patches (s. bild unten)

1 : die checkliste : vor der aufführung muss sie abgearbeitet werden

- *audio-status: channel mapping*
hier werden dsp-parameter, sowie routing der ausgangskanäle eingestellt
- *audio in*
schaltet audio-processing an
- *set second screen size*
die gröÙe des zweiten bildschirms (des beamers)
- *move window to the second screen*
verschiebt das video-fenster des patches auf den zweiten bildschirm (beamer)
- *rendering on*
schaltet das rendering an
- *gui off*
schaltet die gui-objekte (die live.meter~) im patch aus zwecks sparens von cpu
- *fullscreen*
vollbildmodus an

2 : entfernt die häckchen in der checkliste

außerdem können die in der checkliste aufgelisteten einstellungen separat gemacht:

- 3 : *second screen size*
die gröÙe des zweiten bildschirms (des beamers)
- 4 : *window → 2nd screen*
verschiebt das video-fenster des patches auf den zweiten bildschirm (beamer)
- 5 : *fullscreen on/off*
vollbild-modus ein/aus
- 6 : *audio-status*
öffnet das max-fenster mit audio-einstellungen und routing
- 7 : *audio on/off*
audio-processing an/aus
- 8 : *rendering on/off*
rendering an/aus
- 9 : *gui on/off*
schaltet gui-objekte an/aus
- 10 : zusammenfassung
- 11 : *start*
startet die zuspiele vom beginn
- 12 : presets
hier können presets für zuspiel-, clicktrack und master-pegel gespeichert werden
- 13 : audio-player für den kanal 1 des zuspiels mit der wellenform, dem lautstärkenregler, der pegelanzeige und dem panner
- 14 : das gleiche für den kanal 2 des zuspiels. die player für kanäle 1 und 2 verfügen über panner, die im ersten teil des stückes zum einsatz kommen. am anfang des ersten teils (part I) wird kanal 1 zum max-software-ausgang 1 geschickt (entspricht dem linken lautsprecher) und kanal 2 zum max-software-ausgang 2 (entspricht dem rechten lautsprecher). im laufe des teils ändert sich das panning und wird mittig : die beiden signale kommen dann aus den beiden lautsprechern gleichwertig. die panner werden während der aufführung vom time-code gesteuert. der parameter *exp* bei den pannern steht für den grad der nicht-linearität beim panning-crossfade zwischen den kanälen. geändert werden kann *exp* nur im falle, wenn crossfade zwischen den lautsprechern im ersten teil nicht gleichmäßig genug ist.
- 15 : der player für den kanal 3, aber ohne panner (clicktrack)
- 16 : anzeige des gerade gespielten taktes und der zeit
- 17 : probenbereich
hier besteht die möglichkeit das zuspiel von einer beliebigen stelle abzuspielen. dafür muss eingegeben werden:
 - der takt, ab dem das zuspiel gestartet werden soll
 - die anzahl der vorzähler-takte. by default = 1. für die takte -1, 0 es keinen vorzähler. beim laden des takte 1 wird das tape ab takt 0 abgespielt.
 - abschließend kann die abspielgeschwindigkeit eingestellt werden. falls sie ≠ 1, die tempoanzeige zeigt immer noch das originaltempo an, dass dann um den eingegebenen faktor beschleunigt / verlangsamt wird.
außerdem wird in dem bereich die taktart und das tempo des vorgeladenen taktes angezeigt.
- 18 : pegelregler und -anzeige für drei max-software-kanäle, die entsprechend zu hardware geroutet werden.

4 patch-beschreibung nach teilen des stückes

4.1 intro

das audio-zuspiel und clicktrack werden vom player wiedergegeben (das zuspiel: das gleiche signal aus kanälen 1 und 2, clicktrack : kanal 3).

das video : black.

4.2 part I (t. 1 – 116)

das audio-zuspiel:

kanal 1 : die durch extrem schmale bandpass-filter gefilterte originalspur (nur sprache, das hintergrundrauschen der aufnahme ist rausgeschnitten)

kanal 2 : das hintergrundrauschen der originalspur in den pausen zwischen den sprachabschnitten des täters

kanal 3 : clicktrack

am anfang des teils ist kanal 1 links gepannt (zu dem linken lautsprecher), kanal 2 ist rechts gepannt (zu dem rechten lautsprecher). im laufe des teiles wird das panning von den beiden kanälen mittig.

das video-zuspiel : vorproduziert: meer-aufahme von dem entspannungsvideo (youtube) mit fünf schließenden notenmasken.

4.3 part II

das audio-zuspiel :

kanal 1 und 2 : ein spektrales freeze der originalspur amraky.MOV bei 7'44.541".

kanal 3 : clicktrack.

das video :

auf dem video ist die originale videospur von amraky.MOV zu sehen, mit öffnenden masken verdeckt, die im laufe des teils größer und dunkler werden. gleichzeitig wird das bild mit komplett einer schwarzen maske überdeckt, derer deckkraft im laufe des teils zunimmt : am anfang ist sie halbtransparent, am ende – komplett schwarz. die maske wird im rhythmus des rauschens aus dem ersten teil eingeblendet.

-1
stimme : "start!"

"zehn" "zwanzig" "dreißig"

4/4

4/4 **0**
(♩ = 60)
-0:04 (im weiteren ansagen alle zehn takte)
"null" (vorzähler)

click

eh

kl

klv

git

vln

44.736"

aud
audiospur "amraky.WMV" : 7:44.541 – 8:29.277, extrem verstärkt und verzerrt. an der schmerzgrenze + entspannungsmusik 7:44.541 – 8:29.277.

vid

4/4 1
♩ = 60
0:02

0:06

0:10

0:14

0:18

0:22

0:26

0:30

click

für alle : stets so leise wie möglich, falls anders nicht angegeben.
auf zusammenklang achten. im balance. einsätze ohne attacke.
bläser : atem so lange wie möglich. klavier, violine : möglichst langer bogen/"bogen".
bogenwechsel/"bogenwechsel" ad libitum.

eh

kl

klv

git

vln

aud [bp

vid

notiert ist der beginn der aktion!
saite spricht meistens nicht sofort an.

standard 1

notiert ist der beginn der aktion!
saite spricht meistens später an.

die zentralfrequenzen der bandpassfilter für die zupsielschiht "stimme".
(355.527779 Hz)

31.0

video "entspannung".

9

0:34

0:38

0:42

0:46

0:50

0:54

0:58

1:02

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

(gewöhnliche rhythmus-notation!
am ende ist immer die klingende dauer notiert!)

(gewöhnliche rhythmus-notation!
am ende ist immer die klingende
dauer notiert!)

(706.687988 Hz)

ab hier beginnt das crossfade
zwischen den beiden kanälen
ch1 (bandpass): panning -100% (L)
ch2 (noise): panning +100% (R)

dauern der phrasen in der schichte "stimme".

dauern der phrasen in der schichte "stille".
die stillenabschnitte werden ständig lauter.
von kaum hörbar bis zu der lautstärke an der schmerzgrenze

17

1:06

1:10

1:14

1:18

1:22

1:26

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

The score for rehearsal mark 17 consists of the following staves and elements:

- click:** A timeline with vertical tick marks indicating the start of each measure.
- eh (electronic harmonies):** Treble clef staff with triplet and 31-measure grace notes.
- kl (electronic harmonies):** Treble clef staff with triplet and 20-measure grace notes.
- klv (piano):** Grand staff with triplet and 2-measure grace notes, and hand icons.
- git (guitar):** Treble clef staff with triplet and 6-measure grace notes, and a 'harmonic' instruction.
- vln (violin):** Treble clef staff with triplet and 31-measure grace notes.
- bp (bassoon):** Treble clef staff with 20.3 and 31-measure grace notes.
- aud (audio):** Two tracks labeled "stimme" and "stille" with triplet and 3-measure grace notes.
- vid (video):** A solid black bar at the bottom of the score.

23

1:30

1:34

1:38

1:42

1:46

1:50

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The top staff is a click track with vertical tick marks. Below it are staves for electric harp (eh), keyboard (kl), keyboard with video (klv), guitar (git), violin (vln), and bassoon (bp). The audio tracks are labeled "stimme" (voice) and "stille" (silence). The score includes various musical notations such as notes, rests, and articulation marks. Specific performance instructions are noted, including "1" in a circle, "6" in a circle, "2" in a circle, and "(harmonic)". Hand icons are placed above the klv staff. Time markers are provided at the top of the score.

29

1:54

1:58

2:02

2:06

2:10

2:14

click

The musical score consists of several staves:

- click**: A timeline with vertical tick marks indicating the positions of the other instruments.
- eh**: Electric Harmonica, featuring melodic lines with triplets and slurs.
- kl**: Clarinet, with complex melodic passages including triplets and slurs.
- klv**: Keyboard (likely piano), providing harmonic accompaniment with slurs and triplets.
- git**: Guitar, starting with a "standard" circled in 1, and featuring melodic lines with triplets and slurs.
- vln**: Violin, playing melodic lines with triplets and slurs.
- bp**: Bassoon, with a few notes at the beginning of the piece.
- aud**: Audio tracks for "stimme" (voice) and "stille" (silence), both showing rhythmic patterns.
- vid**: Video track, represented by a solid black bar.

35

2:18

2:22

2:26

2:30

2:34

2:38

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The 'click' staff shows a timeline with vertical tick marks. The 'eh' staff features melodic lines with triplets and slurs. The 'kl' staff includes complex rhythmic patterns with triplets and slurs. The 'klv' staff shows piano accompaniment with slurs and fingerings. The 'git' staff includes a circled '6' and a 'harmonic' instruction with a circled '2'. The 'vln' staff has melodic lines with triplets and slurs. The 'bp' staff shows a complex rhythmic pattern with slurs and fingerings. The 'aud' section includes 'stimme' and 'stille' tracks. The 'vid' staff is a solid black line.

41

2:42 2:46 2:50 2:54 2:58 3:02

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

47
3:06

3:10

3:14

3:18

3:22

3:26

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

53

3:30

3:34

3:38

3:42

3:46

3:50

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

The musical score is organized into measures with time markers at the top: 3:30, 3:34, 3:38, 3:42, 3:46, and 3:50. The instruments and their parts are as follows:

- click:** A series of vertical tick marks indicating click events.
- eh:** Electric harp part with triplets and slurs.
- kl:** Keyboard part with triplets and slurs.
- klv:** Keyboard part with triplets and slurs, including circled numbers 1 and 2.
- git:** Guitar part with triplets and slurs, including circled numbers 1, 2, and 3, and a "standard" label.
- vln:** Violin part with triplets and slurs.
- bp:** Bass part with triplets and slurs.
- aud:** Audio part with "stimme" and "stille" sub-labels.
- vid:** Video part, represented by a solid black bar.

59

3:54

3:58

4:02

4:06

4:10

4:14

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The top staff is a click track with vertical tick marks. Below it are staves for electric harp (eh), keyboard (kl), keyboard with video (klv), guitar (git), violin (vln), and bassoon (bp). The audio tracks are labeled "stimme" (voice) and "stille" (silence). The score includes various musical notations such as notes, rests, and articulation marks. Specific performance instructions are circled: "2" for harmonic on guitar, "3" for standard on guitar, and "6" for a specific technique on guitar. Fingering numbers like 20, 31, 40, and 5 are placed above notes. Hand icons are used to indicate specific techniques on the klv staff.

65

4:18

4:22

4:26

4:30

4:34

4:38

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The top staff is a click track with vertical tick marks. Below it are staves for electric harp (eh), keyboard (kl), keyboard with video (klv), guitar (git), violin (vln), and bassoon (bp). The audio tracks at the bottom are labeled "stimme" and "stille". The score includes various musical notations such as triplets, quintuplets, and slurs. Specific fingerings and techniques are indicated, such as "6" and "3" for guitar, and "35" for violin. The bassoon part includes a frequency reference of 712.689005 Hz. The video track is represented by a solid black bar.

71

4:42

4:46

4:50

4:54

4:58

5:02

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

77

5:06

5:10

5:14

5:18

5:22

5:26

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The top staff is a click track with vertical tick marks. Below it are staves for electric harp (eh), keyboard (kl), keyboard with video (klv), guitar (git), violin (vln), and bassoon (bp). The bottom section includes audio tracks for voice ("stimme") and silence ("stille"), and a video track (vid). The score is marked with time points at 5:06, 5:10, 5:14, 5:18, 5:22, and 5:26. Various musical notations are used, including triplets (marked with '3'), slurs, and specific fingering or technique markings like '40', '31', and '35'. A circled '3' is present in the klv staff, and a circled '6' and '4' are in the git staff. A 'standard' box is also present in the git staff. Hand icons are shown in the klv staff. The bp staff has numerical markings 20.3, 34.9, 31, and 40.4. The aud tracks show rhythmic patterns corresponding to the instruments above.

83

5:30

5:34

5:38

5:42

5:46

5:50

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The musical score consists of several staves. The 'click' staff shows a series of vertical tick marks. The 'eh' staff features melodic lines with fingerings like 20 and 40. The 'kl' staff includes complex passages with triplets and fingerings such as 3, 20, 5, and 3. The 'klv' staff is a grand staff with piano and bass clefs, including markings like 8va and circled numbers 2 and 3. The 'git' staff has sections labeled 'standard' and 'harmonic' with circled numbers 3 and 2. The 'vln' staff shows melodic lines with fingerings like 20, 3, and 5. The 'bp' staff has a dense, high-frequency texture with markings like 20.3, 34.9, 31, and 40.4. The 'aud' section contains two tracks, 'stimme' and 'stille', with rhythmic patterns and fingerings like 3, 5, and 3. The 'vid' staff is a solid black bar.

89

5:54

5:58

6:02

6:06

6:10

6:14

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The score consists of several staves. The top staff is a click track with vertical tick marks. Below it are staves for electric harp (eh), keyboard (kl), keyboard with video (klv), guitar (git), violin (vln), and bassoon (bp). The audio tracks are labeled "stimme" and "stille". The score includes various musical notations such as notes, rests, and articulation marks. Specific annotations include "31", "35", "3", "5", "4", "5", "6", "3", "40", "43", "40.4", "20.3", "34.9", "43.1", and "(602.142015 Hz)". The guitar staff has a "harmonic" label and a circled "3". The bassoon staff has a circled "3". The audio tracks have circled "3" and "5" markers.

95

6:18

6:22

6:26

6:30

6:34

6:38

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

"stimme"

"stille"

vid

The musical score is divided into five measures, each starting at a specific time: 6:18, 6:22, 6:26, 6:30, and 6:34. The instruments and tracks are as follows:

- click:** A series of vertical tick marks indicating rhythmic clicks.
- eh:** Electric harmonica part with triplets and slurs, marked with fingering numbers 35 and 3.
- kl:** Clarinet part with triplets and slurs, marked with fingering numbers 20, 3, and 5.
- klv:** Clarinet in B-flat part with triplets, slurs, and circled numbers 2 and 5. Includes hand icons.
- git:** Guitar part with triplets, slurs, and circled numbers 6 and 5. Includes a "harmonic" label and a circled 5. A circled 6 and a "standard" label with a circled 3 are also present.
- vln:** Violin part with triplets and slurs, marked with fingering numbers 43 and 3.
- bp:** Bass part with notes and a circled 5. Includes a circled 6 and a "standard" label with a circled 3.
- aud:** Audio tracks for "stimme" (voice) and "stille" (silence), both featuring triplets and slurs.
- vid:** Video track represented by a solid black bar.

101

6:42

6:46

6:50

6:54

6:58

7:02

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

107
7:06

7:10

7:14

7:18

7:22

7:26

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

113

7:30

7:34

7:38

41+
48
7:42

die dauer ist approximativ
notiert. in wirklichkeit :
0.541".

click

eh

kl

klv

git

vln

bp

aud

"stimme"

"stille"

vid

bis zum steg.

(standard) 3

bis zum steg

20.3 43.1 34.9
31 40.4

crossfade zu ende:
ch1 (bandpass): panning mitte
ch2 (noise): panning mitte

frequenzbände werden breiter
bis zu allpass-filtern.

die dauer ist approximativ
notiert. in wirklichkeit :
0.541".

click

eh $\approx 5-10''$ *)

kl $\approx 5-10''$ *)

klv *p* weiches staccato

git $\approx 5-10''$ *)

vln $\approx 5-10''$ *)

aud spectral freeze der audiospur "amraky.WMV" bei 7:44.541

vid originalvideo "amraky.WMV" mit öffnender maske, die sich im laufe des 2. teils des stückes zunehmend größer wird: man sieht immer mehr von dem bild. außerdem wird das video ein- und ausgeblendet im rhythmus der sprache/stille aus dem 1. teil.

*) für alle außer klavier gilt :
den ton aus dem t. 116 im t. 117 ff. weiter halten (s. fermate in t. 117).
anschließend und bis zum nächsten einsatz der "entspannungsmusik" : eh, kl, git: t. 141, vln: t.133) die fünf
angegebenen töne in beliebiger reihenfolge spielen. es ist zu beachten, dass die dauern und dynamik ähnlich
wie im ersten teil des stückes sein müssen: es darf kein bruch entstehen.

nur für gitarre:
die gitarre wird mit dem cellobogen gespielt : und zwar am sattel. die 6. saite muss ständig gedämpft bleiben.
einzelöne sowie kombinationen von tönen sind auch durch das dämpfen der restlinien saiten möglich.

143

The musical score consists of eight staves. The top staff, labeled 'click', contains a series of vertical tick marks. The second staff, 'eh', and the third staff, 'kl', both feature a melodic line with a slur and the instruction 'legato sotto voce'. The fourth staff, 'klv', is a grand staff with a treble and bass clef, showing a complex rhythmic accompaniment. The fifth staff, 'git', contains a simple melodic line. The sixth staff, 'vln', also contains a simple melodic line. The seventh staff, 'aud', and the eighth staff, 'vid', are represented by solid black bars, indicating that the audio and video tracks are not visible or are muted.

156

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

weiches staccato

legato

p

legato sempre

pizz.

p

169

The musical score for rehearsal mark 169 consists of the following staves from top to bottom:

- click**: A series of vertical tick marks indicating a rhythmic pattern.
- eh**: Flute part in treble clef, key signature of two sharps (F# and C#). It begins with a whole note G4, followed by a series of half notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4. Dynamics include *p* (piano) and phrasing slurs.
- kl**: Clarinet part in treble clef, key signature of two sharps. It features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a triplet. Dynamics include *p* (piano).
- klv**: Piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs), key signature of two sharps. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand provides harmonic support with chords and moving lines.
- git**: Guitar part in treble clef, key signature of two sharps. It consists of a series of whole notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4.
- vln**: Violin part in treble clef, key signature of two sharps. It starts with a sixteenth-note tremolo pattern. Dynamics include *arco*, *legato*, *p* (*sotto voce*), and *p* (*allmählich hervortreten*).
- aud**: Audio track represented by a solid black bar.
- vid**: Video track represented by a solid black bar.

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

arco legato
p

The image shows a musical score for page 182. It consists of several staves: 'click' (a series of vertical tick marks), 'eh' (a single melodic line with a treble clef and a key signature of two sharps), 'kl' (a single melodic line with a treble clef and a key signature of two sharps), 'klv' (a grand staff with treble and bass clefs, featuring a complex rhythmic pattern), 'git' (a single melodic line with a treble clef and a key signature of two sharps), 'vln' (a single melodic line with a treble clef and a key signature of two sharps, including the instruction 'arco legato' and a dynamic marking 'p'), 'aud' (a solid black bar representing audio), and 'vid' (a solid black bar representing video). The score is aligned with a common timeline.

The musical score consists of eight staves. The top staff, labeled 'click', contains a series of vertical tick marks. The second staff, 'eh', is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melodic line starting with a half note, followed by a series of quarter notes, with dynamics *legato* and *sotto voce* and a *p* marking. The third staff, 'kl', is also in treble clef with two sharps, mirroring the 'eh' staff's dynamics. The fourth staff, 'klv', is a grand staff with treble and bass clefs, showing a complex rhythmic accompaniment. The fifth staff, 'git', is in treble clef with one sharp (F#) and a *p* dynamic. The sixth staff, 'vln', is in treble clef with one sharp and includes a *pizz.* marking. The seventh staff, 'aud', and the eighth staff, 'vid', are represented by solid black bars.

208

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

221

The image shows a musical score for a multi-instrument ensemble. The score is organized into eight horizontal staves, each labeled on the left with an instrument or track name: click, eh, kl, klv, git, vln, aud, and vid. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The 'click' staff at the top contains a series of vertical tick marks indicating a rhythmic pattern. The 'eh' staff features a melodic line with long, flowing phrases. The 'kl' staff has a melodic line that includes a *legato* section and a *p* (piano) dynamic marking. The 'klv' staff is a grand staff with both treble and bass clefs, showing a complex accompaniment with many sixteenth notes. The 'git' staff has a simple melodic line. The 'vln' staff contains block chords. The 'aud' and 'vid' staves at the bottom are represented by solid black bars, indicating audio and video tracks.

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

legato

sotto voce

p

(p)

weiches staccato

pizz.

arco

legato

p sotto voce

247

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

allmählich hervortreten
(p)

260

The musical score consists of eight staves. The 'click' staff at the top features a series of vertical tick marks. The 'eh' staff has a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a dynamic marking of *p* at the end. The 'kl' staff has a treble clef, a key signature of two sharps, and includes the markings *legato* and *p*. The 'klv' staff is a grand staff with both treble and bass clefs, showing a complex melodic and harmonic texture. The 'git' staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#), with a dynamic marking of *p*. The 'vln' staff has a treble clef, a key signature of one sharp, and includes a dynamic marking of *pp* with a hairpin symbol and the number 40. The 'aud' and 'vid' staves at the bottom are represented by solid black bars, indicating audio and video tracks.

273

click

eh *legato sotto voce*

kl *legato sotto voce*

klv *weiches staccato*

git

vln *pizz.* *arco legato* *p sotto voce*

aud

vid

286

click

eh

kl

klv

git

vln

aud

vid

allmählich hervortreten
(p)

299

click

eh

kl

klv

git

vln

vid

legato *sotto voce*
p

legato *sotto voce*
p

weiches staccato

griffnotation!
p

arco legato
p

pizz.
p

312

click

eh

kl

klv

git

vln

vid

p

p

p

arco
legato

p sotto voce

The musical score for page 312 consists of seven staves. The 'click' staff at the top contains a series of vertical tick marks. The 'eh' staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and contains a melodic line with notes and rests, marked with a dynamic of *p*. The 'kl' staff is also in treble clef with the same key signature, featuring a similar melodic line with a *p* dynamic. The 'klv' staff is a grand staff (treble and bass clefs) with a complex rhythmic accompaniment. The 'git' staff is in treble clef with a key signature of two sharps, showing a rhythmic pattern with chords and some fingerings (III, II). The 'vln' staff is in treble clef with a key signature of two sharps, featuring a melodic line that transitions from a rhythmic pattern to a sustained note, marked with 'arco legato' and '*p* sotto voce'. The 'vid' staff at the bottom is a solid black bar.

325

The musical score consists of seven staves. The top staff, labeled 'click', contains a series of vertical tick marks. The second staff, 'eh', and the third staff, 'kl', both feature a melodic line with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. The fourth staff, 'klv', is a grand staff with a treble and bass clef, showing a rhythmic accompaniment. The fifth staff, 'git', includes guitar-specific notation such as fret numbers (III and II) and a 'p' dynamic marking. The sixth staff, 'vln', is for violin and includes the instruction 'allmählich hervortreten' and a 'p' dynamic marking. The seventh staff, 'vid', is a solid black bar. The score concludes with a double bar line and repeat dots.